

Frank Krauss

Mit Memes biblische Inhalte transportieren



G*tt am Abend des sechsten Tages:

"Und G*tt sah, dass es gut war."



"Denn Du, G*tt, bist mein Fels und meine Burg."



Memes vom Instagram von wort.in.memes

Quelle: Instagram

Memes sind kreative Inhalte, die sich vorwiegend im Internet verbreiten. Der Theologe Frank Krauss nutzt diese, um damit biblische Inhalte zu transportieren. Er kombiniert Meme-Vorlagen mit biblischen Texten.

Frank Krauss ist Vikar in der bayerischen Landeskirche. Seine Ausbildung absolviert er gerade in der Drei-Seen-Gemeinde Ammersee, Pilsensee und Wörthsee. Der Theologe hat einen kreativen Ansatz für Bibeltexte. Er nutzt Comic-Zeichnungen sowie Film- oder Sequenzen, um sie mit religiösen bzw. biblischen Texten zu versehen.

Damit möchte er Menschen die Texte der Bibel näher bringen, damit sie im Optimalfall darüber lachen können. Wie der angehende Theologe gegenüber PRO berichtet, ist er schon seit seiner Schulzeit Ende der 2000er Jahre von Memes fasziniert: «Freunde haben mich auf [die Plattform 9gag](#) hingewiesen. Danach haben wir uns ständig gegenseitig die witzigsten Memes geschickt.»

In seinem Studium hätten diese dann anfangs keine Rolle gespielt: «Sie sind ja eher Teil der Popularkultur unserer Zeit.» Erst gegen Ende des Studiums tauchten christliche Meme-Seiten verstärkt in seiner Blase auf: «Mitstudierende haben mir sie zugeschickt. Dabei ging es oft um christliche Subkultur, manchmal auch um bekannte Bibelstellen.»

Nutzen für den Religionsunterricht

Als sich Krauss auf die Prüfung für seine Doktorarbeit vorbereitet, hat er sich eigene Memes des Römerbriefs als Gedächtnisstütze erstellt. Es hat funktioniert. In der Gemeindefarbeit und Predigten hat er sie aber bisher noch nicht verwendet, dafür aber im Religionsunterricht der höheren Klassen.

Wenn sich Krauss ein biblisches Kapitel durchliest, überlegt er, welche Szene sich für ein Meme eignet. Diese kombiniert er dann mit den passenden Bildern und Texten. «Die besten Ideen dafür kommen mir morgens beim ersten Kaffee», erzählt er. Je bekannter der Text, desto leichter falle ihm die Umsetzung: «Die Schöpfung war ziemlich einfach.»

Das Ganze sei bisher nur ein «Nischenprodukt». Deswegen möchte er seine Werke perspektivisch an einem Bibel-Leseplan orientieren, «sodass der Kontext prinzipiell mehr Menschen zu Verfügung steht». Ehrenamtlich stösst er damit an seine Grenzen: «Meme-Seiten wie christianmemesgermany erreichen mehr Menschen und verbinden ihre Memes mit interaktiven Inhalten.»

Zum Bibellesen einladen oder an Bibeltexte erinnern

Trotzdem findet er das kreative Angebot sinnvoll, um zum Bibellesen einzuladen oder sich biblische Texte in Erinnerung zu rufen: «Auf einer niederschweligen Ebene kommt man vielleicht auch besser ins Gespräch.» Von nicht-christlichen Freunden bekomme er eine positive Resonanz: «Auch wenn sie den Kontext

selbst oft nicht kennen.»

Wenn alles klappt, gelingt es Krauss, biblische Inhalte in leicht zugänglichen Bildern zur Verfügung zu stellen und den Text in die Gegenwart zu übertragen. Seit er die Memes für seine Doktorarbeit genutzt hat, sieht er aber auch einen persönlichen Nutzen: «Ich kann Bibellesen und nochmal anders über die Texte nachdenken.»

Dieser Artikel erschien zuerst auf [PRO Medienmagazin](#)

Zum Instagram-Profil von Frank Krauss:

[wort.in.memes](#)

Zum Thema:

[Dolly Partons Foto-Challenge: Country-Ikone löst Internetflut aus](#)

[Reverend Lee: Wie ein anglikanischer Priester zur Internetsensation wurde](#)

[Follower christlicher Influencer: «Auf Instagram erreichen wir Menschen, die wir in der Kirche vermissen»](#)

Datum: 16.01.2023

Autor: Johannes Blöcher-Weil

Quelle: PRO Medienmagazin

Tags